

## Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

Frankfurter Straße 34  
63571 Gelnhausen  
Telefon 06051 4800-0  
[www.drk-gelnhausen-schluetchtern.de](http://www.drk-gelnhausen-schluetchtern.de)

**Herrn  
Max Mustermann  
Musterstraße 9  
12345 Musterstadt**



### GEMEINSAME ÜBUNG

Schüler der Rettungsdienstschule Gelnhausen (RDSG) üben die Versorgung einer verletzten Person.

### WELTROTKREUZTAG

**Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz für langjährige Tätigkeiten geehrt**

### RETTUNGSDIENST

**Aus- und Neubau von Rettungswachen geplant**

### RETTUNGSDIENSTSCHULE

**Elf Absolventinnen und Absolventen feierlich verabschiedet**



### Sehr geehrter Herr Mustermann!

Der 8. Mai ist ein besonderer Tag im Rotkreuzkalender – der Geburtstag von Henry Dunant, dem Gründer der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbe-  
wegung. Seine Erlebnisse in der Schlacht von Solferino 1859 führten zur Gründung des Roten Kreuzes und zur ersten Genfer Konvention 1864 – dem Fundament des humanitären Völkerrechts.

Wir nutzen diesen Tag, um Henry Dunants humanitäres Vermächtnis zu ehren und luden Mitglieder, Unterstützer und Freunde des Roten Kreuzes zu einem feierlichen Empfang ins Spessart-Forum in Bad Soden-Salmünster ein. Im Mittelpunkt stand das Ehrenamt – ein tragender Pfeiler unserer Arbeit. Viele langjährig Engagierte im Katastrophenschutz wurden mit Urkunden und einer Prämie des Landes Hessen geehrt.

Gerade in Krisenzeiten ist die Arbeit des Roten Kreuzes wichtiger denn je. Doch ohne die tatkräftige Unterstützung freiwilliger Helferinnen und Helfer wäre unsere Mission nicht möglich. Daher möchte ich Sie herzlich bitten: Machen Sie Werbung für unsere Organisation, sprechen Sie über unser Engagement – und motivieren Sie Menschen, Teil dieser weltweiten Bewegung zu werden.

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen herzlich.

**Christof Hoffmann**

Präsident DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.

# Weltrotkreuztag im Zeichen des Ehrenamts

## Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz für langjährige Tätigkeit geehrt



### Die Katastrophenschutzmedaille des Landes Hessen erhielten:

#### Für 10 Jahre:

Stefan Adrian, Steffen Auth, Dirk Becker, Sabrina Bednarek, Martina Beinlich, Matthias Christ, Carol Ann Cranford, Nils Dohn, Tobias Gläser, Nils Glorer, Carsten Grauel, Lena Günther, Annika Gutgesell, Jennifer Jäger, Antonia Kistner, Andreas Köhler, Annemarie Maiberger, Felix Maiberger, Christian Neidhardt, Carolin Orth, Kilian Orth, Jonas Scholz, Nico Serba

#### Für 25 Jahre:

Jasmin Albrecht, Katja Geyer, Sabine Glück, Marcus Müller, Nancy Raab, Heiko Röhl, Christoph Simon, Steffen Vetter, Frank Wester

#### Für 40 Jahre:

Manfred Baumann, Annelore Christiner, Emil Gaul, Jutta Hoffmann, Uwe Röder



Möchten Sie sich auch ehrenamtlich beteiligen? Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten. Nähere Infos unter [www.drk-gelnhausen-schluechtern.de](http://www.drk-gelnhausen-schluechtern.de)

Der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern lud am 8. Mai zum Jahresempfang anlässlich des Weltrotkreuztages ein. Am Donnerstagabend fanden sich Mitglieder, Ehrenamtliche und Freunde des DRK im Spessart Forum in Bad Soden-Salmünster ein und erinnerten an Henry Dunant, den Visionär, der vor 197 Jahren mit seiner Idee eines internationalen humanitären Hilfsnetzwerks den Grundstein für die Arbeit des heutigen DRK legte. In diesem Sinne stand der Abend ganz im Zeichen des Ehrenamts. Besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung verdienter Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz.

Durch den Abend führte Christof Hoffmann, Präsident des Kreisverbands, und bedankte sich unter anderem für die Teilnahme von Markus Busanni, der in seiner Funktion als Kreisbrandinspektor teilnahm, Uwe Häuser, Mitglied des Kreis Ausschusses MKK, und Heinz-Jürgen Heil, Erster Stadtrat in Schlüchtern. Weiterhin begrüßte er Nils Möller, Landesgeschäftsführer des DRK Landesverbands Hessen und weitere Ehrengäste.

Den Impulsvortrag des Abends zum Thema Katastrophenschutz hielt Jacqueline Kempfer, Landeskatastrophenschutzbeauftragte im DRK Landesverband Hessen. Ihre Aufgabe ist es, den Bevölkerungs- und Katastrophenschutz strategisch und taktisch auszurichten und dabei die sich verändernden Rahmenbedingungen im Blick zu haben, um auf möglichst viele Szenarien vorbereitet zu sein. „Unser Ziel ist es, vor die Lage zu kommen, wie man so schön sagt“, erklärt Kempfer, „also möglichst viele Schadensereignisse in Szenarien zu erfassen, nach Wahrscheinlichkeit zu ge-

wichten und Pläne dafür auszuarbeiten“. Dabei gehe es um das große Thema Klimawandel, auf das sich sowohl innerhalb des DRK auf Landes- und Bundesebene als auch mit Partnerorganisationen und Behörden wie der Feuerwehr, der Bundeswehr und dem Technischen Hilfswerk vorbereitet werde. Katastrophen wie sie 2021 im Ahrtal passiert seien, würden nachbearbeitet und vorausschauende Schutzmöglichkeiten für zukünftige Ereignisse erstellt, erklärt Kempfer. Sie bedankte sich im Namen des Landesverbands bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für das große und langjährige Engagement.

**„Wir lassen niemanden allein – darauf können wir stolz sein.“**

Carolin Orth  
Rotkreuzbeauftragte des Kreisverbands

Auch Nils Möller, Landesgeschäftsführer des DRK in Hessen unterstrich die enorme Bedeutung des Bevölkerungsschutzes in einem kurzen Grußwort.

Was es bedeutet, jederzeit einsatzbereit ein Ehrenamt auszufüllen, wurde deutlich, als während der Veranstaltung die Alarmierung des 2. Betreuungszuges kurz für Unruhe sorgte. Die Katastrophenschutzereinheit wurde nach Wächtersbach zu einem Großbrand alarmiert. Einige zu ehrende Helferinnen und Helfer erhielten ihre Auszeichnungen deshalb verspätet. Carolin Orth, Rotkreuzbeauftragte des Kreisverbands würdigte in ihrer Rede die ehrenamtliche Tätigkeit im Katastrophenschutz. „Das ist gelebte Menschlichkeit und jeder Einsatz aufs Neue ist eine Gemeinschaftsleistung, die ohne die selbstlose Hilfe der Ehrenamtlichen nicht möglich wäre“, betont Orth, „wir lassen niemanden allein – darauf können wir stolz sein“.

Im Anschluss erfolgte die Ehrung verdienter Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz durch Markus Busanni, Jacqueline Kempfer und Christof Hoffmann. +

### Die Anerkennungsprämie des Landes Hessen erhielten:

#### Für 10 Jahre:

Steffen Auth, Dirk Becker, Sabrina Bednarek, Nils Dohn, Tobias Gläser, Nils Glorer, Miriam Greaux, Lena Günther, Annika Gutgesell, Jennifer Jäger, Monja Just, Antonia Kistner, Annemarie Maiberger, Felix Maiberger, Christian Neidhardt, Carolin Orth, Jonas Scholz, Nico Serba

#### Für 20 Jahre:

Katharina Auth, Alexander Bieber, Bastian Christiner, Oliver Francissen, Katja Geyer, Tanja Heil, Jochen Michelmann, Karina Richter, Steven Richter, Daniel Teichmann, Magdalene Thews, Florian Wald

#### Für 30 Jahre:

Nancy Raab, Dirk Ries, Heiko Röhl, Rosi Schäfer-Bruns, Matthias Scholl, Heiko Wagner, Alexander Zobel

#### Für 40 Jahre:

Manfred Baumann, Annelore Christiner, Emil Gaul, Jutta Hoffmann, Uwe Röder

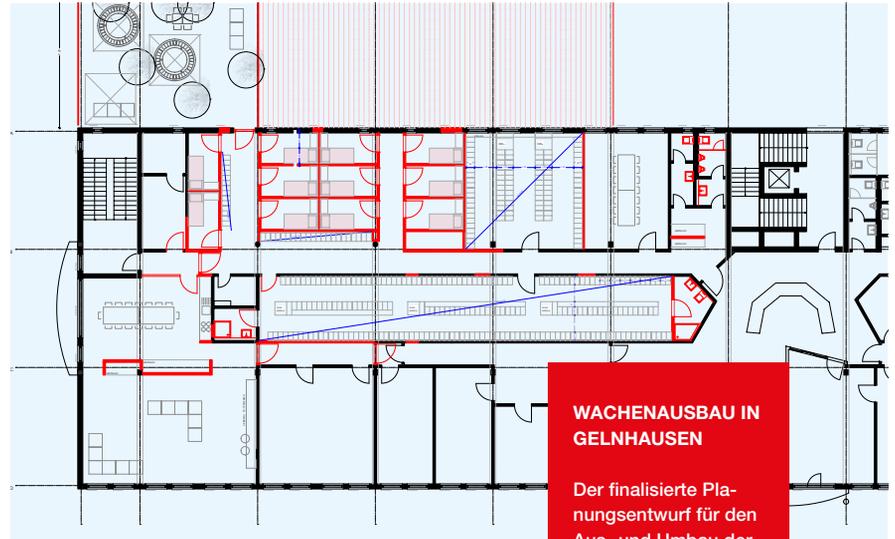
# Der Rettungsdienst geht mit großen Investitionen in die Zukunft

## Aus- und Umbau von Rettungswachen geplant

In der Diskussion um die Infrastruktur und Angemessenheit unserer Rettungswachen ist endlich spürbare Bewegung zu erkennen – eine erfreuliche Entwicklung. Angesichts der vom Landkreis beauftragten Erweiterungen ist es unerlässlich, sich intensiv mit diesem Thema auseinanderzusetzen.

Am Standort Bad Soden-Salmünster schreiten die Planungen für einen Neubau zügig voran. Geplant ist eine neue Wache für drei Mehrzweckfahrzeuge (MZF) und ein Notarzteinsetzfahrzeug (NEF) auf dem ehemaligen Elaplast-Gelände, gegenüber der Firma Woco in der Hanauer Landstraße. Zusätzlich wird überlegt, dort auch eine separate Unterkunft für Notärzte zu integrieren.

Von der Amtsleitung des Main-Kinzig-Kreises (MKK) haben wir neue Überlegungen für die Standorte Bad Orb und Wächtersbach erfahren. Entgegen früherer Pläne wird ein Neubau in Wittgenborn nun doch nicht realisiert. Stattdessen soll in Wächtersbach ein neuer Rettungswachenbereich für



### WACHENAUSBAU IN GELNHAUSEN

Der finalisierte Planungsentwurf für den Aus- und Umbau der Rettungswache in Gelnhausen sieht umfangreiche Erweiterungen vor, die sich im westlichen Teil des 1. Obergeschosses ausdehnen werden.

vier Fahrzeuge entstehen. Dafür plant der Landkreis, ein Grundstück am Beginn der Industriestraße zu erwerben. Neben der Rettungswache soll dort auch die kreiseigene Schlauch- und Atemschutzwerkstatt untergebracht werden. Der bisherige Standort Bad Orb soll zukünftig als Stellplatz für ein MZF genutzt werden.

Für den geplanten Neubau in Sinntal-Mottgers, ebenfalls in Verantwortung des MKK, wurden bereits die notwendigen Grundstücke erworben. Die Planungsleistungen werden aktuell europaweit ausgeschrieben.

Am Standort Gelnhausen sind die Erweiterungsüberlegungen abgeschlossen. Die Fachplanungen wurden bereits beauftragt. An der Nordseite des Gebäudes, angrenzend

an die Feuerwehr Gelnhausen-Mitte, entsteht eine neue Halle zur Unterbringung von Ersatzfahrzeugen und Dienstwagen. Diese Maßnahme wird die bestehende Fahrzeughalle deutlich entlasten. Während der Umbauphase wird die Rettungswache vorübergehend in die freigewordenen Räumlichkeiten des Brandschutzamtes im 1. Obergeschoss umziehen. +



## Infos und Termine

+ **26. September 2025 Kreisversammlung um 19 Uhr im Spessart Forum in Bad Soden-Salmünster.** Eingeladen sind die Delegierten der Ortsvereine, alle Ehrenamtlichen, Mitarbeitenden und Mitglieder des Kreisverbands.

+ **27. September 2025 Rotkreuzball in der Stadthalle Schlüchtern.** Karten können zum Preis von 30 Euro für Mitglieder und 40 Euro für Nicht-Mitglieder über die Geschäftsstelle erworben werden. Einlass um 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Musikalische Untermalung durch die Big Band „Route 66“ aus Schlüchtern.



Fotos: Frank Hau Photography

## Fünf neue Rettungswagen im Einsatz

### Neueste Technik für mehr Einsatzmöglichkeiten

Kürzlich konnten fünf neue Rettungswagen (RTW) beim renommierten Fahrzeugausbauer Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH (WAS) in Emsbüren abgeholt werden. Die modernen Fahrzeuge sind mit neuester Medizintechnik ausgestattet und bringen eine bedeutende technische Weiterentwicklung mit sich, insbesondere im Bereich der Beatmung.

Eine der zentralen Neuerungen ist ein innovatives Beatmungssystem, das in der Lage ist, den benötigten Sauerstoff direkt aus der Umgebungsluft zu extrahieren. Dadurch wird der Verbrauch von Flaschensauerstoff

deutlich reduziert – ein Vorteil bei längeren Einsätzen oder eingeschränkter Nachversorgung.

Erstmals ist damit auch die sichere Beatmung von Säuglingen und Kleinkindern möglich. Die bisher eingesetzten Geräte konnten erst ab einem Körpergewicht von ca. 15 Kilogramm verwendet werden. Mit den neuen Geräten wird diese Lücke geschlossen.

Zwei der Fahrzeuge sind zusätzliche RTW zur Stärkung der regulären Einsatzflotte, drei ersetzen ältere Modelle. Diese bleiben als Reservefahrzeuge im Bestand und sichern so die Einsatzbereitschaft. +

## AUSBILDUNG

# Vielfältige Karrierewege beim Roten Kreuz

## Girls' und Boys' Day

**A**m Girls' und Boys' Day fanden sich annähernd 45 Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 15 Jahren in den Rettungswachen Gelnhausen und Schlüchtern ein, um spannende Einblicke in die vielseitigen Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes zu erhalten.

Die Jugendlichen lernten in praktischen Übungen Erste-Hilfe-Maßnahmen, erkundeten einen Rettungswagen und probierten selbst eine realitätsnahe Reanimation an Puppen aus. Neben dem Rettungsdienst erhielten sie umfassende Informationen zu weiteren Einsatzbereichen und Karriere-möglichkeiten beim DRK, wie dem Jugendrotkreuz, dem Freiwilligen Sozialen Jahr sowie Ausbildungs- und Praktikumsangeboten. +



Mit viel Interesse und Freude konnten die Teilnehmenden ihren Wissensdurst stillen und wichtige Erfahrungen für ihre berufliche Orientierung sammeln.

## RETTUNGSDIENST

# Bestnote für Qualitätsmanagement des Rettungsdienstes



## GROSSE FREUDE BEIM RETTUNGSDIENST

Das Kontroll-Audit bestätigte die Einhaltung höchster Standards im Rettungsdienst des Kreisverbands. Prüferin Frau Dr. Euteneuer bescheinigte erneut, dass das QM-System lebendig, fortschrittlich digitalisiert und effektiv ist.

**D**er Rettungsdienst des DRK-Kreisverbands Gelnhausen-Schlüchtern hat das diesjährige Kontroll-Audit im Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001:2015 mit Bestnote bestanden. Die jährliche, unabhängige Prüfung fördert die kontinuierliche Verbesserung aller Qualitätsstandards.

Im Fokus standen Kennzahlen wie Reparaturkosten, Krankheitsquoten und Mitarbeiter-Vorschläge. „Unser Ziel ist eine erstklassige Patientenversorgung bei guten Arbeitsbedingungen“, sagt Fabian Gastine, Leiter des Rettungsdienstes.

Auch die Hygiene in den Wachen Salmünster, Bad Orb und Somborn sowie in den Rettungsfahrzeugen wurde geprüft. Die Ergebnisse waren ausgezeichnet: „Die Hygienemaßnahmen sind vorbildlich umgesetzt, es gab keine Mängel“, so Fabian Gastine. +



Weitere Informationen über den Rettungsdienst finden Sie unter [www.drk-gelnhausen-schluechtern.de](http://www.drk-gelnhausen-schluechtern.de)

## VERANSTALTUNGEN

# DRK präsentiert sich auf der Wächtersbacher Messe

## Engagement in drei verschiedenen Bereichen

Auch in diesem Jahr war der DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern auf der Wächtersbacher Messe wieder in vielfältiger Weise präsent:

- **Im MKK-Zelt** informierten wir an unserem Infostand über unseren Verein und gaben einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben, die sowohl im Ehrenamt als auch im Hauptamt geleistet werden.
- **Auf der Berufsausbildungsmesse** präsentierten wir unsere vielfältigen Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten. Unser Ziel war es, insbesondere junge Menschen für eine berufliche Laufbahn bei uns zu begeistern. Ob im Rettungsdienst, in der Pflege oder in der Verwaltung – wir zeigten auf, wie abwechslungsreich, verantwortungsvoll und zukunftssicher die beruflichen Perspektiven beim DRK sind.
- **Mit unserer Sanitätsstation** sorgten wir während der gesamten Messe für die medizinische Absicherung und standen im Notfall bereit, schnell und professionell zu helfen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden, die mit großem Engagement, Fachkompetenz und Herzblut zum Gelingen unseres Messeauftritts beigetragen haben. +



## Gemeinsame Übung mit der Bergwacht Schotten – ein wertvoller Praxistag am Hoherodskopf

Die Klasse 2023-01 der Rettungsdienstschule hatte die besondere Gelegenheit, gemeinsam mit der Bergwacht Schotten spannende und realitätsnahe Übungsszenarien am Hoherodskopf durchzuführen. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Auszubildenden verschiedene Notfallsituationen praxisnah trainieren und ihr theoretisches Wissen unter realen Bedingungen anwenden.

Die professionelle und engagierte Begleitung durch die Bergwacht Schotten war dabei vorbildlich und trug maßgeblich zum Lernerfolg bei. Für diesen bereichernden Tag bedanken wir uns herzlich bei allen Beteiligten! +



Zum Glück nur eine Übung. Notfallsanitäter-Azubis aus dem zweiten Lehrjahr versorgen den „Verletzten“.



### STIMMUNGSVOLLE VERABSCHIEDUNG

Die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen mit ihrem Klassenlehrer Yannick Krohn. Der Rückblick auf drei intensive Lehrjahre fiel durchweg positiv aus.

## Examensfeier der Abschlussklasse im Spessart Forum

### Elf Absolventinnen und Absolventen feierlich verabschiedet

Elf Absolventen der RDSG wurden in einer würdigen Feier im Spessart Forum in Bad Soden-Salmünster ihre Urkunden verliehen. Der Rückblick auf drei intensive Lernjahre fiel durchweg positiv aus. Klassenlehrer Yannick Krohn bedankte sich bei einer außergewöhnlichen Klasse: „Ihr habt es mir leicht gemacht, weil euer Zusammenhalt und eure Motivation euch durch drei intensive Jahre getragen haben.“

Michael Kronberg, Kreisgeschäftsführer, betonte die wichtige Rolle eines sich stets weiterentwickelnden Berufes in der sich wandelnden Gesellschaft: „Sie sind die, die immer kommen, egal

warum der Notruf getätigt wurde. Das ist eine große Verantwortung, auf die Sie mit ihrer Ausbildung bestens vorbereitet, sind.“

Besonders erfreulich ist, dass alle elf Azubis die staatliche Prüfung bestanden haben und die Klasse damit eine Erfolgsquote von 100 % erreicht hat. Den besten Notendurchschnitt von 1,3 erreichte Julian Fischer, Marika Heusohn bestand mit einem Durchschnitt von 1,6 und auf Platz drei von elf steht Jona Neumann mit dem Notendurchschnitt von 1,7.

Alle elf Absolventen bleiben ihren Ausbildungsbetrieben treu und gehen in ein reguläres Arbeitsverhältnis über. +

## Vom Kreis- zum Landeswettbewerb: JRK in Aktion

### 20 Wettbewerbsgruppen des JRK aus 11 hessischen Rotkreuz-Kreisverbänden

Der Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes (JRK) fand in diesem Jahr an der Gesamtschule in Birstein statt, wo junge engagierte Helfer ihr Wissen und ihre Fähigkeiten in verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellten. Besonders hervorzuheben ist, dass die beiden Siegerteams in den Kategorien Bambini und Stufe 1 aus dem Jugendrotkreuz Niedermittlau kamen. Diese beiden Gruppen qualifizierten sich durch ihre hervorragenden Leistungen für die Teilnahme am JRK-Landeswettbewerb, der im Grimmelshausen-Gymnasium in Gelnhausen ausgetragen wurde.

Der Landeswettbewerb war in diesem Jahr besonders bedeutend, da er im Jubiläumsjahr des hundertjährigen Bestehens



Die Siegemannschaften aus Niedermittlau mit den verantwortlichen Führungskräften des JRK.

des Jugendrotkreuzes stattfand. Der Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern übernahm eine wesentliche Rolle bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung, das in Zusammenarbeit mit dem JRK-Landesverband ausgerichtet wurde. Neben den

spannenden Wettkämpfen bot der Wettbewerb auch eine hervorragende Gelegenheit für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich über die wertvolle Arbeit des Jugendrotkreuzes auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. +

Hier stellen wir Ihnen regelmäßig  
Aktive aus unserem Kreisverband vor.  
In dieser Ausgabe

**Klaus Antoni**

# Ein Zahlenmensch im Ehrenamt



**M**ein Name ist Klaus Antoni, ich bin 49 Jahre alt und komme aus Freigericht-Somborn, wo ich geboren, aufgewachsen und tief verwurzelt bin. Ich bin verheiratet und unser zwölfjähriger Sohn Noah ist bereits im Jugendrotkreuz in Somborn aktiv – das freut mich natürlich besonders.

Beruflich habe ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann absolviert und mich später zum Bankbetriebswirt weitergebildet. Heute arbeite ich als Innenrevisor bei der Frankfurter Volksbank. Diese beruflichen Kenntnisse kann ich hervorragend in meine ehrenamtliche Tätigkeit als Schatzmeister beim DRK-Kreisverband einbringen.

Nach meiner Ausbildung wollte ich nicht zur Bundeswehr und habe mich stattdessen 1996 für zehn Jahre im Katastrophenschutz im DRK verpflichtet. Seitdem bin ich ununterbrochen als Helfer aktiv – zunächst und bis heute im 2. Sanitätszug des Main-Kinzig-Kreises, der zum Teil von der Ortsvereinigung Freigericht gestellt wird.

Im Jahr 2008 habe ich zusätzlich das Amt des Schatzmeisters in unserer Ortsvereinigung übernommen. Seit 2012 bin ich auch Mitglied im Finanzausschuss und seit 2024 Schatzmeister des Kreisverbands Gelnhausen-Schlüchtern. Es ist mir ein großes Anliegen,

meine Erfahrung und mein Fachwissen hier im Sinne des Vereins einzubringen.

Ich finde es sehr bedauerlich, dass die Wehrpflicht und der Zivildienst in Deutschland ausgesetzt wurden. Das hat zur Folge, dass heute kaum noch Nachwuchs für den Katastrophenschutz und ähnliche Aufgabenbereiche nachkommt. Auch in der Pflege fehlen viele Menschen, die früher durch ihren Zivildienst eine große Stütze waren und einen Zugang zu diesem Berufszweig gefunden haben. Ich bin deshalb überzeugt davon, dass ein soziales Pflichtjahr für alle jungen Menschen eine sinnvolle und notwendige Maßnahme wäre – für unsere Gesellschaft und für das Ehrenamt.

In meiner Freizeit bin ich leidenschaftlicher Radfahrer – ein schöner Ausgleich zu meinem Engagement und meinem Berufsalltag.

Ich freue mich, Teil dieses Vereins zu sein und auch weiterhin meinen ehrenamtlichen Beitrag für das Rote Kreuz zu leisten. +



Katastrophenschutz im Einsatz



Mitmachen ist ganz einfach: Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an [info@drk-gelnhausen-schluetchern.de](mailto:info@drk-gelnhausen-schluetchern.de) oder rufen Sie die Servicestelle Ehrenamt zu den Geschäftszeiten an.

## DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e. V.

### Präsidium

Christof Hoffmann	Präsident
Luise Meister	Vizepräsidentin
Dr. Frank Kleespies	Vizepräsident
Klaus Antoni	Schatzmeister
Sophia Ismajaj	Justiziarin
Oliver Habekost	Beisitzer
Manfred Heil	Beisitzer
Michael Tumbrägel	Beisitzer
Thorsten Stolz	Beisitzer
Myriam Machuy	Vertreterin Ehrenamt
Miriam Greaux	Vertreterin Ehrenamt
Tabea-Sophie Suska	Vertreterin Ehrenamt
Heiner Kauck	Ehrenpräsident

### Hauptamtlicher Vorstand

Michael Kronberg	Vorsitzender des Vorstands
Fabian Gastine	Mitglied des Vorstands

### Ehrenamtliche Leitungskräfte

Hendrik Heberer	Kommissarische Kreisbereitschaftsleitung
Tim Zirkel	Kommissarische Kreisbereitschaftsleitung
Kilian Orth	Leiter des Jugendrotkreuz
Danica Albrecht	stv. Leiterin des Jugendrotkreuz
Bastian Heckmann	stv. Leiter des Jugendrotkreuz
Christian Loncarovich	Leiter der Bergwacht
Ralf Oberschelp	Leiter der Wasserwacht
Helmut Glaser	Konventionsbeauftragter
Jochen Hohm	Kreisverbandsarzt
Dr. Eberhard Koch	Kreisverbandsarzt

### Ortsvereine, Bereitschaften, Fachdienste und Gruppen

Bad Orb	Carolin Orth	0151 4655515
Bergwacht	Christian Loncarovich	01522 2516333
Biebergemünd	Mathias Maiberger	06050 7955
Freigericht	Markus Prinz	06055 83782
Gelnhausen	Sebastian Peters	0160 4101924
Hutten	Gabriele Ochs	06661 4907
Lieblös	Frank Wester	06051 4800170
Musik & Show Corps	Rüdiger Schmidt	06054 917479
Neuenhaßlau	Simone	
	Bartelt-Dommer	06051 889962
Niedermittlau	Jasmin Albrecht	06055 4140
Roth	Klaus Bechtold	06051 471463
Rothenbergen	Christof Hoffmann	0176 32666744
Schlüchtern	Luise Meister	0151 21447812
Sinntal	Dirk Ebenhöch	06664 4039963
Spessart	Rainer Schreiber	0151 12152849
Steinau	Manfred Heil	0171 3065262
Vogelsberg	Heiner Kauck	06054 5221
Vollmerz	Bastian Heckmann	06664 919954
Wasserwacht	Ralf Oberschelp	0162 6209991

### Geschäftsstelle mit Durchwahl

Mark Berger	Hausmeister	06051 4800 -991
Frank Blumöhr	IT und Technik	.....-181
Nina Chmyrov	Migrationsberatung	.....-270
Carol-Ann Cranford	Hausnotruf	.....-222
Karsten de Man	Rettungsdienst	.....-141
Fabian Gastine	Rettungsdienst	.....-142
Gaby Grimm	Ambulante Pflege	.....-120
Carmen Habenstein	Personalabteilung	.....-243
Harald Hellenbrandt	Servicestelle Ehrenamt	.....-180
Robin Janina Henrich	Controlling	.....-104
Carmen Kleuderlein	Personalabteilung	.....-112
Andrea Klöckner	Faktura	.....-250
Heiko Korte	Hausnotruf	.....-220
Michael Kronberg	Geschäftsführer	.....-100
Birgit Kümmer	Buchhaltung	.....-241
Siria Lang	Faktura	.....-251
Laila Lauer	Personalabteilung	.....-110
Eugen Metzler	Rettungsdienst	.....-140
Julia Müller	Buchhaltung	.....-242
Alessandro Piosek	Einkauf	.....-260
Felix Porstner	Migrationsberatung	06051 6182889
Bianca Reifschneider	Assistentin GF	.....-103
Ute Reißig	Faktura	.....-122
Carola Roth	Faktura	.....-123
Robert Schmidtke	Einkauf	.....-260
Monika Schories	Kleiderladen	06051 5382693
Sabine Schuldes	Empfang	06051 4800 -118
Monika Volz	Geschäftsstelle SLÜ	.....-300
Helga Weber	Buchhaltung	.....-240
Frank Wester	Erste-Hilfe-Kurse	.....-170
Steffen Zentgraf	Migrationsberatung	.....-272
Jonas Zinke	Rettungsdienst	.....-143

### Rettungsdienstschule Gelnhausen

Sandra Bredy	Sekretariat	.....-193
Michael Dittmar	Schulleitung	.....-191
Werner Herd	Schulleitung	.....-192
Yvonne Korn	Sekretariat	.....-194

### Impressum:

Herausgeber: DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.  
Frankfurter Straße 34, 63571 Gelnhausen, Telefon 06051 4800-0  
Geschäftsführer: Michael Kronberg  
Redaktionsleitung: Michael Kronberg, Layout: dieEMsign  
Bildnachweis: DRK-Kreisverband Gelnhausen-Schlüchtern e.V.,  
soweit nicht anders angegeben